

novum

WORLD OF GRAPHIC DESIGN 06/03



■ Hild Design

Blick in die Ewigkeit
A glance at eternity

■ Imagina

Digitale Bilderwelten
A feast of digital images

■ Photoshop-Award

Illusion und Wirklichkeit
Illusion and reality



01



02 - 04



05

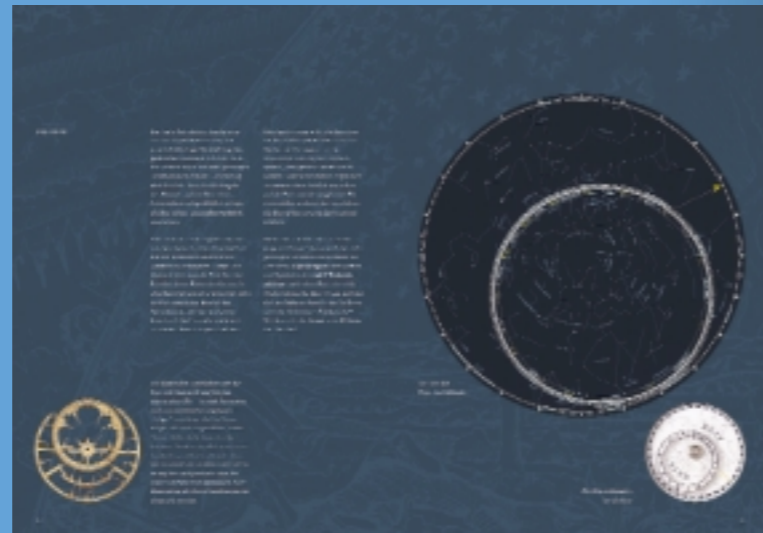
IM ANGESICHT DER EWIGKEIT

Es galt, die Harmonien des Weltalls einzufangen. Dafür gestaltete die Agentur Hild Design das faszinierende Wunderwerk ÆFesto Harmonices MundiÇ Ð von der Konstruktion bis zur Kommunikation ein Meisterwerk.

IN FACE OF ETERNITY. The brief was to capture the harmony of the universe and the agency Hild Design set about that with the creation of the fascinating masterpiece ÆFesto Harmonices MundiÇ.



06



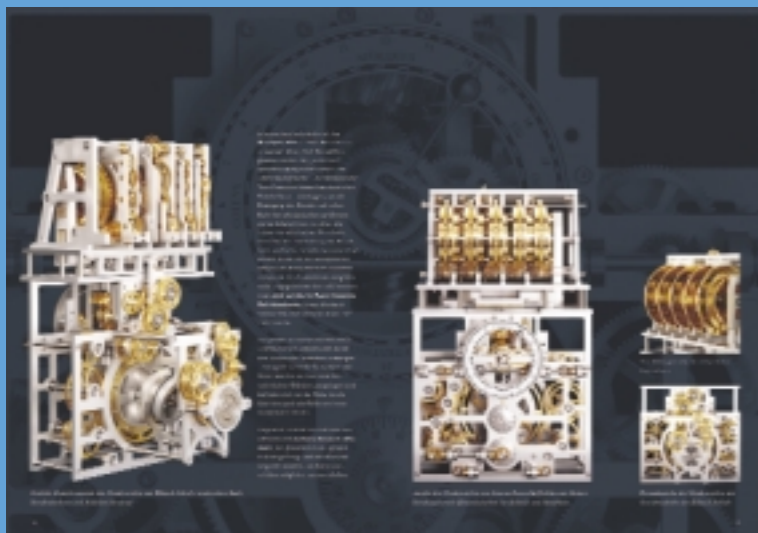
07



08



09



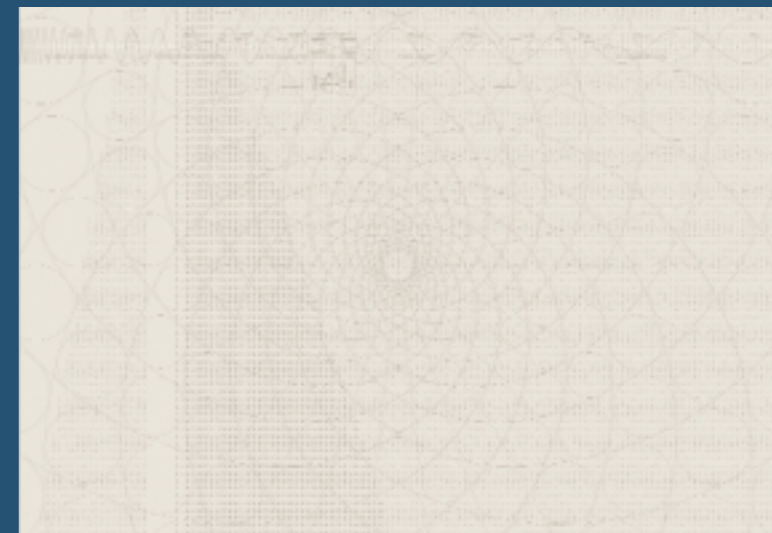
10



11



12



13

Um die eigene Kompetenz und innovative Firmenphilosophie zu kommunizieren, ließ sich der Maschinenbaukonzern »Festo« etwas ganz Besonderes einfallen und hat das Gesamtkunstwerk »Festo Harmonices Mundi« geschaffen. Das Opus selbst beinhaltet eine ewige Kalenderuhr, ein Astrolabium als astronomische Uhr, ein kunstvoll gestaltetes Glockenspiel mit sechsundsiebzig Glocken, vierzig Klangstäben und einer Klaviatur sowie mehreren Computerterminals, an denen sich die Besucher informieren können. Die Art Direction des gesamten Projektes wurde dabei der Agentur Hild Design aus Linden über-

tragen. Dort hat man für die beeindruckenden Apparaturen die komplette Oberflächengestaltung und auch alle sonstigen Designlösungen durchgeführt. Die gesamte ornamentale, illustrative Gestaltung bezieht sich dabei auf fundiertes, interdisziplinäres Wissen von Pythagoras bis Kepler und verleiht damit dem Werk den adäquaten geistigen Hintergrund. Andreas Hild hat eigens dafür Tierkreiszeichen, Jahreszeiten- und Planetensymbole entwickelt. Nach erfolgreicher Fertigstellung der Exponate war es dann an der Zeit, dieses »Weltwunder en miniature« auch erfolgreich zu kommunizieren. Zu diesem Zweck gestaltete Hild Design eine edle Broschüre, die den

komplexen Aufbau und alle damit verbundenen Themen, vor allem aus dem Bereich der Astronomie, anschaulich und fundiert erläutert. In der Gestaltung galt es dabei Balance zu halten zwischen einer ästhetischen Eigenständigkeit und der Wiedererkennung des Corporate Designs des Konzerns. Dafür benutzte Hild Design beispielsweise neben der Unternehmensschrift (»Meta LF«) auch die am Kunstwerk selbst verwendete Schrift »Jamille« als typografisches Stilmittel und verbindendes Element. Darüber hinaus schafft eine sensibel gesteuerte Luminanz der Fond-Illustrationen die nötige Atmosphäre für einen Lesespaziergang durch die Broschüre, deren dramaturgischer

Höhepunkt der doppelseitige Aufklapper in der Heftmitte ist, mit anschaulichen Illustrationen des Astrolabiums. Der Name »Harmonices Mundi« für diese Komposition aus Astronomie, Mechanik, Melodik und Elektronik ist eine Reminiszenz an einen der berühmtesten Söhne des Landes, den Astronomen Johannes Kepler, dessen Studien nach sich der Aufbau des Weltalls bestimmten harmonischen Prinzipien unterordnet. So bleibt nach der Lektüre wohl nur noch der Besuch dieses Meisterwerks in Esslingen – für einen kleinen Blick in die Ewigkeit. sb

In order to communicate their own competence and innovative company philosophy, the »Festo« engineering company came up with an unusual idea of creating an entire work of art – »Festo Harmonices Mundi«. The opus itself contains the eternal calendar clock, an astrolabe as an astronomical clock, an artistically designed glockenspiel with 76 bells, 40 chimes, a keyboard and several computer terminals at which visitors can receive information. Project art direction and design solutions were in the hands of the Linden-based agency Hild Design. The entire ornamental, illustrative design relates to a well-

founded interdisciplinary body of knowledge from Pythagoras to Kepler, lending an intellectual note to the entire piece. Andreas Hild designed his own zodiac signs, and symbols of seasons and planets. And following the successful production of the exhibits, Hild Design produced a glossy brochure which clearly explains the complexities of the work, particularly those within the realm of astronomy. The project called for a degree of balance between aesthetic individuality and easy recognition of the company corporate design. In order to achieve this, Hild Design used »Jamille« as the font, which also appears in the art work itself, alongside the company font »Meta LF«. This

typography thus provided an additional link. Careful treatment of the background illustrations also helped make the whole brochure very pleasant to read. The high point is a centre-spread which pulls out to reveal illustrations of the astrolabe. The name »Harmonices Mundi« for the composition of astronomy, mechanics, melody and electronics recalls one of Germany's most famous sons, Johannes Kepler, himself no stranger to the harmonious principles of the universe. And if the brochure catches your attention, the next step is to visit the masterpiece in Esslingen, to take a peek into eternity. sb

- 01 Ziffernblatt der Weltzeituhr / Dial of the »world timepiece«
- 02 Kontrollanzeige/ Display
- 03 Mond-, Sonnen- und Drachenzweiger / Moon, sun and dragon hands
- 04 Sternenkarte / Star map
- 05 »Festo«-Astrolabium
- 06 – 12 Doppelseiten aus der Festo Broschüre / Spreads from the Festo brochure
- 13 Rückseite des »Festo Horologium Mundi« / Back page of the »Festo Horologium Mundi«